

# Das Zünglein an der Waage

## BUKO-Kandidaten wollen drei Kreistags-Mandate holen

**Wernigerode (fd).** Erstmals kandidiert die im Jahr 2000 gegründete Wählervereinigung BUKO e.V. bei den Kommunalwahlen im Landkreis Harz auch mit Vertretern aus Wernigerode. Neben den etablierten Parteien rechnen sich die „Bürger unseres Landkreises ohne Parteibuch“ Chancen aus, am 26. Mai zwei oder drei Mandate für den Kreistag zu erringen. Allen aufgestellten Kandidaten - Uwe Klein, Volker Hoffmann, Ralf Schult, Kevin Steiner und Romy Schneevoigt - ist eines gemeinsam: Sie sind seit Jahrzehnten im Kreissportbund beziehungsweise der Kreissportjugend aktiv. Sie leisten ehrenamtliche Arbeit, betreuen dort Abteilungen, kümmern sich um den sportlichen Nachwuchs. Jetzt wollen sie sich auch politisch einbringen, sich im Kreistag für die von ihnen vertretenen Interessen stärker einsetzen. Die Ziele der Wernigeröder sind dabei klar definiert.

„Wichtig ist uns unter anderem, dass das Schulnetz im Landkreis in Gänze erhalten bleibt. Und wir wollen die Region als eine lebenswerte bewahren, angefangen vom Kindergarten, über Schule und Ausbildung das Bewusstsein von Heimat, Geborgenheit und Zugehörigkeit vermittelt. Nur so können wir der demografischen Entwicklung entgegenwirken“, erklärt Klein. Er betont weiter, dass die Kandidaten der Wählervereinigung sich vordergründig auch um den Öffentlichen Personennahverkehr kümmern werden. Denn der müsse punktuell angepasst und verbessert werden. Gerade das Angebot an Wochenenden und Feiertagen sei inakzeptabel. Darüber hinaus wolle man erreichen, dass Kommunen und Landkreis durch das Land finan-



**Von links: Volker Hoffmann, Ralf Schult, Romy Schneevoigt und Uwe Klein vom Verein BUKO e.V. – Bürger unserer Landkreises ohne Parteibuch – kandidieren für den Kreistag des Landkreises Harz. Der Verein wird damit erstmals seit seiner Gründung im Jahr 2000 auf dem Gebiet des Landkreises Wernigerode aktiv. Foto: Drechsler**

ziell besser ausgestattet werde. Nur so würden sich Gestaltungsmöglichkeiten bei der Umsetzung kommunaler Pflichtaufgaben und wichtiger regionaler freiwilliger Leistungen ergeben. Mindestens genauso wichtig sei es, dass die ehrenamtliche Arbeit gestärkt werde. Das Ehrenamt im Sport, Feuerwehr, in der Seniorenarbeit, der Seelsorge und im Hospizbereich müsse wieder einen höheren Stellenwert erfahren. „Das alles ist nun mal die Grundlage für den Erhalt von Kultur- und Sportstätten sowie aller anderen sozialen Einrichtungen und muss neu gefasst werden. Wenn wir gewählt werden, könnten die Wernigeröder dabei das Zünglein an der Waage sein“, betont Klein dazu.

Die Chancen der Wernigeröder, ein Kreistagsmandat zu erringen, stünden gar nicht schlecht. Immer mehr Menschen würden andere Möglichkeiten

als Parteien zur politischen Teilhabe suchen. Zum Beispiel Wählervereinigungen. Und da der Sport auch im Landkreis Harz immerhin die größte Bürgerbewegung sei, habe der Schritt, diese durch BUKO im Kreistag zu vertreten, quasi auf der Hand gelegen. Den letzten Anstoß habe Alt-Landrat Henning Rühle, BUKO-Mitglied und Präsident des Kreissportbundes, auf einer Sitzung im Februar gegeben, so Klein weiter. Rühle selbst vertrete zurzeit mit Ute Pesselt, Bürgermeisterin der Verbandsgemeinde Vorharz und Inge Wagenführ, Bürgermeisterin der Einheitsgemeinde Stadt Osterwieck im Kreistag, die Interessen von BUKO e.V. im Kreistag. Mitstreiter aus dem Wernigeröder Raum zur Wahl aufzustellen, sei daher nur konsequent gewesen. Dem stimmt auch Ralf Barthel, seit 20 Jahren Ortsbürgermeister von Athenstedt, zu. Selber seit neun Jahren für BUKO ak-

tiv und neben Denis Schmid und Rainer Schöne das dritte Vereinsmitglied im Stadtrat in Halberstadt, glaubt er, dass die Wernigeröder zwei oder gar drei Mandate holen könnten: „Das ist durchaus realistisch. Schließlich stellen wir in der Kreisstadt mit der FDP und Einzelkandidaten die Bürgerfraktion/FDP. Im Osterwiecker Stadtrat ist BUKO e. V. durch Lars Kohn, Matthias Alpert und Eike Dedecke vertreten. Und im Ortschaftsrat Osterwieck haben Malte Theuerkauf und Matthias Alpert ebenfalls BUKO-Mandate. Zu den Kommunalwahlen treten wir nicht ohne Grund mit insgesamt 21 Kandidaten in den Wahlbereichen 1 Halberstadt, 2 Halberstadt, 3 Wernigerode, 4 Wernigerode, 10 Osterwieck/Huy, 11 Vorharz/Falkenstein und 12 Oberharz/Harzgerode an. Und sind nun auch erstmals in Wernigerode präsent. Denn wir sind die Macher von hier!“